

Wärmestube: Rückblick und Vorschau

Auch im Winter 2025/26 öffnet im Pfarrzentrum Rodaun die Caritas-Wärmestube ihre Türen für notleidende Menschen.



Die Wärmestuben der Caritas der Erzdiözese Wien bieten Menschen, egal welcher Herkunft, Religion oder Aufenthaltsstatus im kalten Winter einen Zufluchtsort, an dem sie sich aufwärmen, essen und plaudern können. Einige davon – so wie in Rodaun – werden als „Frauen-Wärmestube“ geführt, in der weibliche Besucherinnen unter sich bleiben können.

Doch bevor die vierte Wärmestuben-Saison im Pfarrverband beginnt, zogen die ehrenamtlichen Helfer:innen Bilanz über den Winter 2024/25:

- 9 Wärmestube-Termine fanden statt, mit durchschnittlich 30 Besucherinnen, an denen insgesamt 261 Portionen an Frauen und 16 an Männer (wurden im Foyer bewirtet) ausgegeben wurden.
- Die meisten Gäste kamen aus der Ukraine, gefolgt von Österreich und Serbien. Weitere Herkunftsländer

sind z. B. Armenien, Polen, Iran, Kosovo, Bosnien, Kroatien und Bulgarien.

- Einige der Gäste hatten keine eigene Wohnung, sondern gaben an obdachlos zu sein, in Notschlafstellen oder bei Freunden zu übernachten.
- 21 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Rodaun, Liesing, Kalksburg und der Bergkirche Rodaun kauften ein, kochten, empfingen und bewirteten die Gäste mit Frühstück, Mittagessen und Jause und hatten ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Weitere „Kuchenbäckerinnen“ sorgten für süße Nachspeisen.
- Erstmals gab es das Angebot Deutsch zu lernen, das gerne angenommen wurde.
- Die Gäste schätzten die angenehme Atmosphäre und waren dankbar für die köstlichen Speisen und die Gespräche.
- Ein großes DANKE geht an die Schulen St. Christiana und Kollegium Kalksburg, die an zwei Terminen das Mittagessen kochten, an die Drogeriemarkt-Kette DM für das Sponsern des Weihnachtssessens sowie an die Bäckereien „Der Mann“ und „Schwarz“ für Lebensmittelspenden.
- Das Wärmestuben-Team dankt auch dem Lions-Club Prinz Eugen für eine Geldspende, mit der Weihnachtspakete mit Hygieneartikeln finanziert wurden.

Ursula Mauritz



Mit einer großen Bitte wendet sich das Wärmestube-Team an die Leserinnen und Leser von „Aufgeblättert“

Die Frauen, die zu uns kommen, stricken und häkeln sehr gerne – als Zeitvertreib, aber auch um Socken usw. in die Heimat zu schicken. Leider sind unsere Woll-Vorräte völlig aufgebraucht.

Wir freuen uns daher, wenn Sie uns Wollreste spenden. Abgabemöglichkeit: Jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr in der Pfarrkanzlei der Pfarre Rodaun, Schreckgasse 19, 1230 Wien.

Ursula Mauritz